

Kinderhaus Seepark

Stand: September 2018



1. Name, Adresse, AnsprechpartnerIn,

KinderHaus Seepark

Klausmühle 10, 6900 Lochau

T: 05574 52783

M: kinderhaus-seepark@lochau.at

Leitung: Annelies Linhart

2. Zielgruppen:

Kinder von 18 Monaten bis 3 Jahren, sowie Kinder im Alter von 3 bis 5 Jahren, die Mittagsbetreuung, bzw. längere Nachmittagsbetreuung benötigen.

Unser KinderHaus ist ein integratives KinderHaus. Hier werden Kinder mit unterschiedlichen Stärken und Schwächen betreut und gefördert. „Es ist normal, verschieden zu sein“

3. Kontext:

Die rechtlichen Rahmenbedingungen für den Betrieb der Einrichtung sind:

- Bildungsrahmenplan für elementare Bildungseinrichtungen in Österreich
- Kindergartenengesetz des Landes Vorarlberg
- Gemeindebedienstetengesetz
- Leitbild für Kinderbetreuungseinrichtungen der Gemeinde Lochau

4. Team:

Das Team besteht aus gut ausgebildetem und qualifiziertem Personal. Eine Grundvoraussetzung für unsere Arbeit ist es, die Kinder mit ihren Bedürfnissen und Gefühlen ernst zu nehmen, Wir möchten feste Bezugspersonen sein, die den Kindern in familiärer Atmosphäre Geborgenheit und Zuwendung geben. Wir begeben uns gemeinsam mit den Kindern auf neue Lebenswege, von denen beide Seiten profitieren. Für die gemeinsame Arbeit ist jede von uns in ihren persönlichen Fähigkeiten von großer Bedeutung.

5. Struktur:

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 07.30 – 13.30 (mit Mittagessen)

Mo – Do 07.30 – 17.30

Räumlichkeiten:

3 Gruppenräume, 3 Auswechräume, 1 Bewegungsraum, 1 Küche, 1 Garderobe, 4 WC-Anlagen Kinder 1 Wickelraum mit Dusche und Personal-WC, 1 Personal-WC, 1 Büro, 1 Besprechungsraum, 1 Spielplatz, 1 Kellerraum

6. Ziele, pädagogisches Leitbild:

- Vertrauen und Geborgenheit
- Förderung der Selbstständigkeit
- Aufbau eines Selbstwertgefühls und Selbstbewusstsein
- Eigen- und Mitverantwortung
- Lernmotivation und eigenes Experimentieren
- Bewegungsfreude und Naturverbundenheit
- Förderung von Phantasie und Kreativität
- Interkulturelle Offenheit
- Sprache

Im KinderHaus darf der ganze Körper zum Einsatz kommen – Beim Pantschen, Matschen und beim Erfahren der Umwelt. Die Kinder dürfen Hügel hinunterrollen und in Bäume klettern.

Kinder in ihrer Entwicklung zu fördern und Lernanreize zu schaffen, bedeutet auch den Rhythmus des Kindes zu erkennen und es zu unterstützen. Neben den Anreizen brauchen Kinder dann auch Zeit, in der sie das Gelernte ausprobieren und dadurch Stabilität, Sicherheit und Selbstvertrauen gewinnen können.

7. Kooperationen und Übergänge:

Das KinderHaus Seepark arbeitet mit anderen Institutionen wie dem AKS, die Volksschulen in Lochau und Bregenz, den Logopäden, sowie mit der Gemeinde und den anderen Kindergärten von Lochau, vor allem dem KinderHaus Dorf, in welchem die gemeinsame Ferienbetreuung angeboten wird, zusammen. Außerdem gibt es eine Kooperation mit den Zahnprophylaxe-Experten, der Polizei und der „Landes Initiative sichere Gemeinden“ (sicheres Fahrradfahren).